

## **Nach unglücklichem Start noch groß aufgespielt**

### **Herren 40 der Tennisfreunde gewinnen alle Heimspiele**

#### **– Auch Herren 50 im Mittelfeld**

Schönau am Königssee –

In Zeiten von Corona ist eine denkwürdige, aber sportlich anspruchsvolle Verbandsrunde zu Ende gegangen. Nachdem der Terminplan durch den BTV aufgrund der besonderen Umstände bis Ende September aufgemacht wurde, steht nun auch bei den **Herren 40** nach dem letzten Nachholspiel ihrer Gruppe das Endergebnis fest.

Den dritten Platz holte sich die eigentlich 2. Mannschaft, die nach zwei unglücklichen Auftakt-Niederlagen alle weiteren Begegnungen für sich entscheiden konnte.

Nur hauchdünn und mehr als unglücklich gingen die beiden Auftaktpartien beim ASV Au und beim TC Prien jeweils mit 4:5 verloren (wir berichteten). Danach spielte aber die 40er Mannschaft vom Königssee groß auf. Gegen den TC Bruckmühl-Feldkirchen stand nach den Einzeln und jeweils klaren Zweisatz-Erfolgen von Christian Hahn, Thomas Jander, Christian Damböck, Markus Giritzer und Manfred Wiczoreck ein 5:1 und damit die Vorentscheidung zu Buche.

In den Doppel experimentierten die Hausherren dann ein bisschen und hätten um ein Haar alle drei gewonnen; nur Hahn/Giritzer mussten sich im Champions Tie-Break geschlagen geben, die Duos Thomas Jander/Gerhard Lechner und Manfred Wiczoreck/Manuel Grassl gewannen klar und stellten auf 7:2.

Den schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Saison musste der TC Degerndorf-Brannenburg Tribut zollen; trotz mehrerer Terminverschiebungen war es nicht möglich, eine komplette Mannschaft in die Schönau zu schicken und so ging ein 9:0 am grünen Tisch auf das Haben-Konto. Allerdings wurde vereinbart, nach Möglichkeit ein Freundschaftsspiel in besseren Zeiten zu organisieren und sich so doch im Wettbewerb messen zu können.

Chancenlos blieb dann der TSV Irschenberg bei seinem Gastspiel am Königssee. Auch hier hieß es nach Einzel-Erfolgen von Christian Hahn, Thomas Jander, Christian Damböck, Oliver Schwarz und Manfred Wiczoreck 5:1 und damit stand der vorzeitige Sieg fest.

Auch in den Doppeln ließen die Hausherren nichts anbrennen: Christian Hahn/Christian Damböck, Thomas Jander und Verbandsrunden-Debütant Florian Kastner sowie Oliver Schwarz/Manfred Wiczoreck gaben keinen einzigen Satz ab und durften sich über ein 8:1 freuen.

Letztlich stand der 3. Tabellenplatz in der Bezirksklasse 2 zu Buche, zur allgemeinen Zufriedenheit. Selbst wenn die zwei unglücklichen Niederlagen zu Beginn nicht gewesen wären:

Da der Aufstieg heuer ausgesetzt wurde, hätte Platz 1 letztlich nichts gebracht. So waren die Schönauer 40er zufrieden, dass sie trotz aller Widrigkeiten in der Verbandsrunde angetreten sind und sehen optimistisch der Saison 2021 entgegen.

Auch bei den **Herren 50** überwiegt die Zufriedenheit, die Mannschaft nicht zurück gezogen zu haben. In einer sehr kleinen Gruppe wurde Hin- und Rückrunde ausgetragen.

Einen Sieg und zwei Niederlagen zeigte die Halbzeit-Bilanz der Schönauer (wir berichteten), und auch die Rückrunde brachte letztlich dasselbe Ergebnis:

Etwas knapper, aber erneut wurde der SV Hirten beim 5:4-Heimerfolg in Schach gehalten; Heinrich Weber, Richard Beer und Reinhard Gschossmann sorgten in den engen und umkämpften Einzeln für den 3:3-Zwischenstand. Nach zähem Ringen sicherten Reiner Gschossmann/OliverHajek sowie relativ ungefährdet Heinrich Weber/Gerhard Gasslhuber den umjubelten 5:4-Erfolg.

Als starker Gegner erwies sich wiederum der TV Kraiburg II, der sich analog zur Hinrunde mit 6:3 durchsetzen konnte. Allerdings klebte den Hausherrn das Peck am Schläger, gleich drei Einzel gingen im Champions Tie-Break verloren; allein Hans Bründl und Gerhard Gasshuber konnten sich durchsetzen. In den Doppeln gelang dann nur noch ein verletzungsbedingter Aufgabe-Sieg von Heinrich Weber/Oliver Hajek, wenn auch an diesem Tag deutlich mehr drin gewesen wäre.

Einen ähnlichen Verlauf in den Einzeln mussten die Schönauer auch in der letzten Partie gegen die Gäste der TeG Alzstadt hinnehmen. Oliver Hajek und Reiner Gschossmann punkteten für ihr Team, allerdings gingen wiederum drei Einzel im Champions Tie-Break verloren. Die Doppel waren dann eine klare Angelegenheit für die starke Gastmannschaft, die sich letztlich mit 7:2 durchsetzen konnte.

Auch die Herren 50 waren froh, trotz „Corona“ in der Verbandsrunde gespielt zu haben. Wie bei so vielen anderen Mannschaften liegen die Hoffnungen auf einer 2021er Saison unter normalen Bedingungen. tj

*(Thomas Jander )*



*Die eigentlich 2. Mannschaft der Herren 40 war auch ohne ihre „Erste“  
in der Verbandsrunde motiviert im Einsatz.*

*Unser Bild zeigt (von links) Markus Giritzer, Manfred Wiczoreck, Oliver Schwarz, Thomas Jander,  
Armin Mehmedagic, Gerhard Lechner und Christian Damböck*